

Nachrichten

34-Jähriger kommt von der Straße ab

Wehr Ein 34-jähriger Autofahrer ist am Donnerstag, 21. August gegen 20.15 Uhr, von der Landstraße 148 abgekommen. Dabei verletzte er sich laut Polizei leicht. Der 34-Jährige befuhr die Landstraße bergwärts in Richtung Todtmoos und kam aus hier nicht bekannten Gründen nach links von der Fahrbahn ab. Das Auto kollidierte mit der Schutzplanke. Durch Gegenlenken sei es dem Fahrer gelungen, das Auto wieder auf die Fahrbahn zu bringen, aber der Pkw kollidierte daraufhin auf der gegenüberliegenden Seite mit einer Böschung. Der 34-Jährige wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Das Auto war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Schaden wird auf etwa 15.000 Euro geschätzt.

Zurückgeblättert

Im SÜDKURIER vor 20 Jahren

Bad Säckingen/Murg Die Ortsverbindungsstraße (Thimosstraße) zwischen Oberhof und Harpolingen wurde ab Sonntag, 28. August 2005 an Sonn- und Feiertagen auf einer Länge von 1,5 Kilometern im Bereich des Naturschutzgebietes für den motorisierten Verkehr gesperrt. Es betrifft den Straßenabschnitt zwischen dem Parkplatz oberhalb der Lochmühle und dem Seelbachparkplatz. Auf der in diesen Tagen von Spaziergängern und Wandernern stark frequentierten, engen Straße, kam es oft zu gefährlichen Begegnungen mit Kraftfahrzeugen. Die Idee mit der Straßensperrung bestand in Oberhof über einen längeren Zeitraum, scheiterte am Veto des Harpolinger Ortschaftsrates. Der neu gewählte Rat gab grünes Licht. (hwm)

Künstlerin zeigt ihre Skulpturen

Görwihl Beim Görwihler Kultursommer stellt am Montag die Künstlerin Marlen Tennigkeit aus Leipzig ihre Skulpturen vor: um 17 Uhr in der Kapelle in Egg und um 20.30 Uhr in der Kirche in Oberwihl. In Egg wird sie musikalisch begleitet von Geigerin Miriam Klüglich und am Abend geben Sängerin Andrea Weiss und Gitarrist Wolfgang Daiss dazu ein Konzert. Außerdem findet um 19.30 Uhr das Friedensgebet in Herrischried statt. (kss)



Hier entsteht seit 16 Jahren Sonnenstrom

Luftbildrätsel (4): Nach dem Hornbergbecken geht es auch in unserem vierten Luftbildrätsel wieder um Energie: Zu sehen ist ein Solarpark. Der abgebildete Park im Landkreis Waldshut ging schon Ende 2008 ans Netz. In welcher Stadt und in welchem Gebiet liegt er? Ein Tipp: Früher trug das Areal den Namen einer Schweizer Chemie-Firma. Wer den heutigen Namen kennt, kann einen Rundflug mit dem Motor-Gleitschirm XCitor von Christoph Nägele der Flugschule MGS Südschwarzwald gewinnen: Schicken Sie die Antwort mit Ihrer vollständigen Adresse und Telefonnummer unter dem Stichwort „Luftbild-Rätsel“ bis zum darauffolgenden Donnerstag, 12 Uhr, an die E-Mail-Adresse hochrhein.aktion@suedkurier.de. Alle richtigen Einsendungen wandern in den Lostopf. Der Gewinner wird am kommenden Samstag in der Zeitung veröffentlicht. Jeden Montag gibt es in den Sommerferien das SÜDKURIER-Luftbildrätsel.

FOTO: MGS SÜDSCHWARZWALD

Neuer Wohnraum für 500 Menschen

- Erste Bauten sind zum Jahresende bezugsfertig
- Weitere Bauabschnitte folgen in „Leimet III“



VON ALEXANDER JASER

Bad Säckingen 18 drei- und vierstöckige Mehrfamilienhäuser und 29 Reihenhäuser: Rund 500 Menschen sollen in Leimet III wohnen können. Das Neubaugebiet an der Rippolinger Straße ist eines der großen Bauprojekte in Bad Säckingen. Nach dem Beginn der Erschließungsarbeiten im September 2021 können nun zum Jahresende hin die ersten neun Reihenhäuser bezogen werden, 21 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und sieben weitere Reihenhäuser werden Anfang 2026 und im Frühjahr 2026 fertiggestellt.

Als im Dezember 2019 der Bebauungsplan für das Neubaugebiet Leimet III vom Gemeinderat beschlossen wurde, war vom Industriegebiet Sisslerfeld auf der Schweizer Rheinseite noch nicht die Rede. Ein Wohnungsmangel war in der Stadt jedoch schon damals spürbar. Angesichts des jüngsten Sachstandsberichtes von Sebastian Wilske, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee, zur Entwicklung des Wohnungsmarktes, kommt dem Neubaugebiet Leimet III eine um so größere Bedeutung zu. Prognostizierte Wilske doch angesichts der Entwicklung des Schweizer Industriegebietes im Juli 2025 vor dem Planungsausschuss des Regionalverbandes einen zusätzlichen Wohnungsbedarf in Bad Säckingen von rund 1500 Wohnungen – über bestehende Sied-



Wohnraum für etwa 500 Personen soll im Neubaugebiet Leimet III entstehen – im Hintergrund das Industriegebiet Sisslerfeld in der Schweiz. FOTO: ALEXANDER JASER

lungsreserven wie das Neubaugebiet Leimet III hinaus. Wie sieht vor diesem Hintergrund der Baufortschritt konkret aus? Für Christian Nopper, Geschäftsführer der Treubau AG in Breisgau, liegt die Entwicklung des Baugebietes voll im Plan, denn „Leimet III war von Anfang an als mehrjähriges Projekt konzipiert, das in mehreren Bauabschnitten realisiert wird“. Nach dem Erwerb der Grundstücke 2017 sei das Projekt mit der Stadt entwickelt worden, die gesamte Erschließung des Geländes, die schlüsselfertige Errichtung der Gebäude und deren Vermarktung hingegen gänzlich von der Treubau AG als verantwortlicher Bauträger übernommen worden. Zwar sei der Abschluss der Erschließung nicht, wie zunächst angekündigt, im Frühjahr 2023, sondern erst ein Jahr später erfolgt, doch habe es sich hier nicht um eine

Neubaugebiet Leimet III

Das Neubaugebiet umfasst rund 28.000 Quadratmetern, von denen etwa 20.000 Quadratmeter in sieben Bauabschnitten zur Wohnbebauung zur Verfügung stehen und 8000 Quadratmeter für Straßen, Wege und Grünflächen. Insgesamt werden dort 18 drei- und vierstöckige Mehrfamilienhäuser und 29 Reihenhäuser errichtet. Darüber hinaus entsteht im Zufahrtsbereich ein siebengeschossiges Entreegebäude. Insgesamt wird in 170 Wohneinheiten und 29 Reihenhäusern Wohnraum für rund 500 Personen geschaffen. Der Betrieb eines Kindergartens durch die Caritas Hochrhein wird gegenwärtig im Gemeinderat diskutiert.

bauliche Verzögerung, sondern um das Ergebnis einer „strategischen Entscheidung“ der Treubau AG gehandelt. Vor dem Hintergrund der „aktuellen Marktgegebenheiten und der langfristigen Planung des Baugebietes“ sei eine Anpassung des Zeitplanes notwendig geworden, um „eine bedarfsorientierte und nachhaltige Realisierung des Projektes Leimet III“ zu ermöglichen.

Mit der Entwicklung des Neubaugebietes in sieben Bauabschnitten habe die Möglichkeit geschaffen, flexibel auf die Marktnachfrage zu reagieren und ein ausgewogenes Angebot an Immobilien zu schaffen. „Angesichts der aktuellen Marktsituation, die durch gestiegene Zinsen und wirtschaftliche Unsicherheiten geprägt sind, werden wir die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Wohnimmobilien in Bad Säckingen schrittweise bedienen.“ So

würden gegenwärtig im ersten Bauabschnitt A ein Mehrfamilienhaus mit 21 Wohnungen und neunten Reihenhäusern sowie im Abschnitt B sieben Reihenhäusern errichtet. Noch im vierten Quartal 2025 könnten die Reihenhäuser des Abschnittes A bezogen werden, die übrigen Wohneinheiten würden bis zum Frühjahr 2026 fertiggestellt. Zufrieden zeigt sich Nopper hierbei auch mit der Vermarktung dieser Wohneinheiten, stünden doch nur noch zwei Reihenhäuser des Bauabschnittes B zum Verkauf.

Angesichts der für Nopper „positiven Resonanz bei unseren Kunden“ sieht sich der Geschäftsführer der Treubau AG in der strategischen Entscheidung für eine Entwicklung des Neubaugebietes Leimet III in sieben Bauabschnitten bestätigt. Indem die „Vermarktung der Wohnungen und Reihenhäuser in enger Abstimmung mit dem Fortschritt der einzelnen Bauabschnitte erfolge“, sei es dem Unternehmen nicht nur möglich, die Immobilien an die jeweiligen Bedürfnisse des Marktes anzupassen, sondern auch eine „konstante Vermarktung zu gewährleisten“.

Gemäß dieser Strategie liefern gegenwärtig die Planungen, ab 2026 mit den Bauabschnitten D, E und H mit insgesamt sechs Mehrfamilienhäusern und rund 83 Wohneinheiten zu beginnen. Bezüglich des Verkaufs dieser Wohneinheiten verweist Nopper auf die laufenden „Vorbereitungen zur Vermarktung des Baufelds H (Entreegebäude), das ein Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen umfasst wird, sowie des Baufelds D, auf dem drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 28 Wohnungen errichtet werden sollen“. Der konkrete Baubeginn sei hier für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Leute aus Bad Säckingen und Frick



Feuerwehren verhindern Ölunfall auf dem Rhein

Grenzüberschreitende Teamarbeit: Schweizer und deutsche Feuerwehrmänner haben am Samstag gemeinsam einen Ölunfall auf dem Rhein verhindert. Nach einem Lkw-Brand drohte Öl aus dem Lastwagen in den Rhein zu gelangen. Die Feuerwehr Mumpf/Frick bat die deutschen Kollegen aus Bad Säckingen um Unterstützung. Während die Schweizer Feuerwehrmänner den Auslass bereits mit einem Gully-Ei (eine große Kugel, mit der Rohre sekundenschnell verschlossen werden können) abgedichtet hatten, bauten die deutschen Kollegen eine Ölsperre auf. Danach konnte das Gully-Ei entfernt werden und das Öl anschließend kontrolliert aufgenommen werden. FOTOS: FEUERWEHR BAD SÄCKINGEN